



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 2026/0331

Der Oberbürgermeister

IV/51-514-lo-cw

Dezernat/Fachbereich/AZ

22.05.2026

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Kinder- und Jugendhilfeaus-schuss	11.06.2026	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Ferienspaß (Stadttranderholung) der Katholischen Jugendagentur Leverkusen, Rhein-Berg, Oberberg gGmbH

Beschlussentwurf:

Der Katholischen Jugendagentur Leverkusen, Rhein-Berg, Oberberg gGmbH, wird für die Durchführung des „Ferienspaß 2026“ ein Zuschuss in Höhe von 8.150,00 € gewährt.

Über die Gesamtausgaben ist dem Fachbereich Kinder und Jugend (FB 51) ein Verwendungsnachweis bis zum 15.01.2027 vorzulegen.

gezeichnet:
In Vertretung
Adomat

I) Finanzielle Auswirkungen im Jahr der Umsetzung und in den Folgejahren

☐ **Nein** (sofern keine Auswirkung = entfällt die Aufzählung/Punkt beendet)

☒ **Ja – ergebniswirksam**

Produkt: Sachkonto: 531800

Aufwendungen für die Maßnahme: 8.150,00 €

Fördermittel beantragt: ☐ Nein ☐ Ja %

Name Förderprogramm:

Ratsbeschluss vom zur Vorlage Nr.

Beantragte Förderhöhe: €

☐ **Ja – investiv**

Finanzstelle/n: Finanzposition/en:

Auszahlungen für die Maßnahme: €

Fördermittel beantragt: ☐ Nein ☐ Ja %

Name Förderprogramm:

Ratsbeschluss vom zur Vorlage Nr.

Beantragte Förderhöhe: €

Maßnahme ist im Haushalt ausreichend veranschlagt

☒ Ansätze sind ausreichend

☐ Deckung erfolgt aus Produkt/Finanzstelle
in Höhe von €

Jährliche Folgeaufwendungen ab Haushaltsjahr:

☐ Personal-/Sachaufwand: €

☐ Bilanzielle Abschreibungen: €

Hierunter fallen neben den üblichen bilanziellen Abschreibungen auch einmalige bzw. Sonderabschreibungen.

☐ Aktuell nicht bezifferbar

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam) ab Haushaltsjahr:

☐ **Erträge (z. B. Gebühren, Beiträge, Auflösung Sonderposten):** €

Produkt: Sachkonto

Einsparungen ab Haushaltsjahr:

☐ Personal-/Sachaufwand: €

Produkt: Sachkonto

☐ ggf. Hinweis Dez. II/FB 20:

II) Nachhaltigkeit der Maßnahme im Sinne des Klimaschutzes:

Klimaschutz betroffen	Nachhaltigkeit	kurz- bis mittelfristige Nachhaltigkeit	langfristige Nachhaltigkeit
☐ ja ☒ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein

Begründung:

Mit Antrag vom 27.04.2025 bittet die Katholische Jugendagentur Leverkusen, Rhein-Berg, Oberberg gGmbH, um einen Zuschuss in Höhe von 8.150,00 € für die Durchführung der Ferienmaßnahme „Ferienspaß 2026“ gemäß Finanzierungsplan (Anlage 1). Die Stadtranderholung findet in Leverkusen auf dem Kirchengelände und im Pfarrsaal von St. Matthias, inkl. angrenzendem Park in Leverkusen-Mathildenhof und den Räumlichkeiten des Kinder- und Jugendtreffs „TiM“, statt. Die Maßnahme richtet sich insbesondere an junge Menschen, die in ihrem familiären oder sozialen Umfeld nur eingeschränkte Möglichkeiten zur eigenständigen Feriengestaltung haben oder von einer strukturierten Betreuung profitieren. Dies betrifft häufig Kinder und Jugendliche aus Familien mit begrenzten zeitlichen oder finanziellen Ressourcen, beispielsweise bei allein-erziehenden oder beruflich stark eingebundenen Erziehungsberechtigten.

Die Stadtranderholung wird bewusst in der zweiten Ferienhälfte angeboten, um in Leverkusen eine flächendeckende Verteilung von Angeboten über den gesamten Ferienzeitraum zu gewährleisten. Das Angebot findet in der letzten Woche der Sommerferien statt (24. - 29. August 2026).

Die Voraussetzungen gemäß § 82 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) sind gegeben, da die Förderung der Jugendverbandsarbeit gemäß § 12 SGB VIII (Sozialgesetzbuch - Aches Buch) im Einklang mit dem in 2021 beschlossenen Kinder- und Jugendförderplan zu bewerten sind. Die Förderung der Jugendverbandsarbeit in Verbindung mit der Stadtranderholung ist eine kommunale Pflichtaufgabe mit Ermessen, sodass kommunale Fördermittel zur Verfügung gestellt werden müssen. Ohne kommunale Fördermittel kann die angestrebte Maßnahme nicht stattfinden und die Kommune käme ihrer Aufgabe nicht nach.

Dies könnte zu Einschränkungen der Landesmittel führen, die die Kommune für die Arbeit der freien Träger, einschließlich der Jugendverbandsarbeit, erhält. Entsprechende Mittel sind auf dem Sachkonto (Erstattung an Jugendverbände) vorhanden.

Anlage/n:

Anlage 1 zur Vorlage 2026.0331 Antrag



„Steinbüchel City“ Wir gestalten unsere eigene Stadt 2026 **eine Stadtranderholung für Kinder von 8-14 Jahren** **(24. August - 29. August 2026)**

Antragsteller

Katholische Jugendagentur Leverkusen, Rhein-Berg, Oberberg gGmbH
Dr. Robert-Koch-Str. 8
51465 Bergisch Gladbach

Ansprechpartner*in

Nenet Lieth
Einrichtungsleitung „Die 9“, „TiM“ und „Treff L.A.“
Tel: 0157 80538735
E-Mail: nenet.lieth@kja-lro.de

Veranstaltungsort

Die Stadtranderholung findet in Leverkusen auf dem Kirchengelände und im Pfarrsaal von St. Matthias inkl. angrenzendem Park in Mathildenhof und den Räumlichkeiten des Kinder- und Jugendtreffs „TiM“ statt.

Situations- und Bedarfsbeschreibung

Die geplante Stadtranderholung knüpft an die bewährten Strukturen klassischer Ferienangebote an und wird zugleich als eigenständiges, konzeptionell weiterentwickeltes Projekt umgesetzt. Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen im Raum Leverkusen eine verlässliche, anregende und pädagogisch fundierte Feriengestaltung zu ermöglichen.

Die Maßnahme richtet sich insbesondere an junge Menschen, die in ihrem familiären oder sozialen Umfeld nur eingeschränkte Möglichkeiten zur eigenständigen Feriengestaltung haben oder von einer strukturierten Betreuung profitieren. Dies betrifft häufig Kinder und Jugendliche aus Familien mit begrenzten zeitlichen oder finanziellen Ressourcen, beispielsweise bei alleinerziehenden oder beruflich stark eingebundenen Erziehungsberechtigten.

Vor diesem Hintergrund versteht sich das Projekt als niedrighschwelliges Angebot, dass sowohl Betreuungsbedarfe abdeckt als auch gezielt Bildungs- und Entwicklungschancen eröffnet. Die jungen Menschen erhalten die Möglichkeit, ihre Ferien in einem geschützten Rahmen aktiv, kreativ und gemeinschaftlich zu gestalten. Dabei werden zentrale pädagogische Zielsetzungen verfolgt, wie die Förderung sozialer Kompetenzen, die Stärkung von Selbstwirksamkeitserfahrungen sowie die Unterstützung von Partizipation und Mitbestimmung.

Die Umsetzung erfolgt durch drei qualifizierte pädagogische Fachkräfte und drei Ergänzungskräften, die den Kindern und Jugendlichen als verlässliche Bezugspersonen zur Seite stehen. Sie gestalten den Rahmen, setzen Impulse und

begleiten die individuellen sowie gruppenbezogenen Lernprozesse. Gleichzeitig wird den jungen Menschen viel Raum gegeben, eigene Ideen einzubringen und Verantwortung zu übernehmen.

Projektskizze

Im Rahmen einer 6-tägigen Ferienmaßnahme entwickeln die teilnehmenden Kinder ihre eigene Stadt mit dem Namen „Steinbüchel City“. Ziel des Projekts ist es, den Kindern auf spielerische und kreative Weise die Möglichkeit zu geben, ihre Umwelt aktiv zu gestalten, Verantwortung zu übernehmen und demokratische Prozesse hautnah zu erleben. Dabei steht insbesondere die Förderung von Partizipation, Selbstwirksamkeit, Teamfähigkeit sowie kreativen und sozialen Kompetenzen im Vordergrund.

Zu Beginn der Woche lernen sich die Kinder zunächst kennen und werden in das Projekt eingeführt. Gemeinsam sammeln sie Ideen dazu, wie ihre Stadt aussehen soll, welche Werte dort gelten und welche Regeln das Zusammenleben bestimmen. Anschließend werden die verschiedenen Teams vorgestellt, die unterschiedliche Aufgabenbereiche innerhalb der Stadt übernehmen. So entsteht eine lebendige Struktur, die von den Kindern selbst mitgestaltet und mit Leben gefüllt wird.

Folgende mögliche Teams, übernehmen jeweils zentrale Aufgaben für das Stadtleben:

Medien-Team

- Erstellung einer Stadtzeitung
- Produktion von Videos oder Interviews
- Gestaltung eines Podcast oder täglicher News
- Dokumentation der Projektwoche
- Musik selbst gestalten (z.B. eine Hymne)

Bau-Team

- Bau von Gebäuden (z. B. Rathaus, Kiosk, Sportplätze)
- Gestaltung der Stadtlandschaft (eigene Karte erstellen)
- Arbeiten mit unterschiedlichen Materialien (Pappe, Holz, Stoff etc.)

Kreativ-Team

- Entwicklung von Logos, Flaggen und Stadtwappen
- Gestaltung von Graffiti und Dekoration
- Design von Team-Outfits oder Ausweisen

Sport-Team

- Planung und Durchführung von Turnieren
- Entwicklung eigener Spiele
- Organisation von Bewegungsangeboten

Event-Team

- Planung von Veranstaltungen (z. B. Abschlussfest)
- Organisation von Shows, Aufführungen oder Wettbewerben
- Koordination von Abläufen und Zeitplänen

Versorgungs-Team

- Kochangebote (Kochen für alle)
- Kiosk-Dienste
- Erstellen eines Rezeptbuches

Umwelt-Team

- Recycling (Basteln)
- Errichten von Grünen Zonen
- Müllsammelaktion

Forschungs- & Ideen-Team

- Stadt soll sich weiterentwickeln (sammeln Ideen/Verbesserungen)
- Feedback sammeln (Was läuft gut, Was können wir verbessern)
- Führen Umfragen durch, machen Stadtversammlungen

Ein zentrales Element des Projekts ist die Einführung eines eigenen Stadtgeldes. Die Kinder erhalten dieses Geld für ihre Mitarbeit, ihr Engagement und die Übernahme von Aufgaben innerhalb der Stadt. Dadurch lernen sie grundlegende wirtschaftliche Zusammenhänge kennen und entwickeln ein Gefühl für den Wert von Arbeit und Ressourcen. Das Stadtgeld kann an einem eigens eingerichteten Kiosk eingesetzt werden, an dem kleine Snacks und Getränke angeboten werden. Der Kiosk wird ebenfalls pädagogisch begleitet und dient dazu, den bewussten Umgang mit Konsum zu thematisieren.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil von „Steinbüchel City“ ist die aktive Gestaltung demokratischer Prozesse. Die Kinder wählen beispielsweise eine Bürgermeisterin oder einen Bürgermeister und nehmen an regelmäßigen Stadtversammlungen teil. Dort werden wichtige Entscheidungen gemeinsam diskutiert und abgestimmt, etwa zu möglichen Regeln, Projekten oder Konfliktlösungen. Auf diese Weise erfahren die Kinder unmittelbar, wie Mitbestimmung funktioniert und welche Verantwortung damit einhergeht.

Die pädagogischen Fachkräfte nehmen während des gesamten Projekts eine begleitende Rolle ein. Sie unterstützen die Kinder bei der Strukturierung ihrer Ideen, moderieren Gruppenprozesse und helfen bei der Lösung von Konflikten. Gleichzeitig achten sie darauf, dass alle Kinder beteiligt werden und ihre Stärken einbringen können. Ziel ist es, den Kindern möglichst viel Freiraum für eigene Entscheidungen zu lassen und sie gleichzeitig in ihrem Handeln zu stärken und zu begleiten.

Die Projektwoche wird am Freitagabend mit einem gemeinsamen Grillen feierlich abgeschlossen. In diesem Rahmen haben die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, die Erlebnisse der Woche in entspannter Atmosphäre gemeinsam ausklingen zu lassen und die Gruppengemeinschaft zu stärken. Im Anschluss daran findet eine Übernachtung auf dem Gelände statt. Hierfür stellt das „TiM“ geeignete Campingmaterialien zur Verfügung. Am darauffolgenden Morgen wird die Woche mit einem gemeinsamen Frühstück fortgeführt bei dem eine kurze, pädagogisch begleitete Reflexion der gesamten Projektwoche stattfindet. Diese abschließende Einheit dient dazu, die Woche strukturiert zu beenden und die gemachten Erfahrungen nachhaltig zu sichern.

Insgesamt bietet das Projekt „Steinbüchel City“ einen Lernraum, in die Kinder durch eigenes Erleben lernen können. Sie erfahren, dass ihre Ideen zählen, dass sie gemeinsam etwas erschaffen können und dass ein funktionierendes Zusammenleben auf Kommunikation, Verantwortung und Mitbestimmung basiert.

Methodisches Vorgehen

Das Projekt basiert auf einem partizipativen Ansatz. Die Kinder werden aktiv in alle Entscheidungsprozesse einbezogen und gestalten Inhalte sowie Abläufe maßgeblich mit. Dabei dürfen sie selbst entscheiden, wie sehr sie sich einbringen möchten. Die ganzen Workshops basieren auf Freiwilligkeit.

Der Tagesablauf gliedert sich in zwei Workshop-Phasen:

- Vormittag
10:00 – 10:45 Uhr: Ankommen, Tagesablauf, Gruppenspiele, Besprechungen
10:45 – 12:30 Uhr: Projektarbeit in den Teams
- Mittagspause (gemeinsames Essen & freies Spiel)
- Nachmittag
14:00 – 15:30 Uhr: neue Workshops oder Weiterarbeit an Projekten
15:30 – 16:00 Uhr: gemeinsames Aufräumen, Besprechungen, Reflexion

Ergänzt wird das Programm durch:

- gruppenübergreifende Aktionen
- Teamspiele
- einen Ausflugstag

Am Ende der Woche präsentieren die Kinder ihre Ergebnisse im Rahmen eines Abschlussfestes/Grillen und Zelten gemeinsam auf dem Gelände der Kirchengemeinde. Abgeschlossen wird die Woche am Samstagmorgen mit einem gemeinsamen Frühstück und Abbau und aufräumen.

Zeitraum

Die Stadtranderholung wird bewusst in der 2. Ferienhälfte angeboten, um in der Stadt Leverkusen eine flächendeckende Verteilung von Angeboten über den gesamten Ferienzeitraum zu gewährleisten. Das Angebot findet in der letzten Woche der Sommerferien statt (24. - 29. August 2026).

Zielgruppe

Unser Angebot richtet sich an 40 junge Menschen im Alter von 8 bis 14 Jahren.

Der Ferienspaß ist ein offen gestaltetes Angebot mit einem geringen Teilnahmebeitrag, um einen möglichst breiten Teilnehmer*innenkreis zu generieren. Wir bieten die Option einer individuellen und gestaffelten Preisgestaltung, um auch Kindern und Jugendlichen aus sozial- und finanzschwachen, sowie kinderreichen Familien eine Teilnahme zu ermöglichen. Nach Absprache können junge Menschen mit Behinderung teilnehmen.

Das Angebot wird auf unterschiedlichen Ebenen beworben dabei soll es an öffentlich zugänglichen Informationsstätten (Jugendamt, Kirchengemeinden, Schulen, Beratungsstellen, Jugendhäuser, usw.) sowie über die sozialen und regionalen Netzwerke verbreitet werden (Instagram usw.).

Ziele

- Spiel und Spaß
- Förderung von Teamfähigkeit und Kooperation
- Stärkung des Gemeinschaftsgefühls im Stadtteil
- Integration unterschiedlicher Lebensrealitäten
- Stärkung von Selbstbewusstsein und Selbstwirksamkeit
- Förderung von Eigenverantwortung
- Entdeckung und Entwicklung persönlicher Fähigkeiten
- Vermittlung demokratischer Grundprinzipien
- Förderung von Kreativität und Problemlösekompetenz
- Ausbau von Medien- und Gestaltungskompetenzen

Kalkulation

Ferienspaß 24.08.-29.08.2026 (6 Tage)		
		€
Einnahmen		
Zuschuss Stadt		8.150,00 €
Teilnahmebeiträge		1.600,00 €
Summe Einnahmen		9.750,00 €
Ausgaben		
Personalkosten inkl. Honorare		3536,77 €
Mitarbeiter*in SuE 15 S3 - 12,0 Std. à 39,92 €	479,92 €	
Mitarbeiter*in SuE 11b S4 - 25,0 Std. à 28,87 €	721,75 €	
Mitarbeiter*in SuE 11b S2 – 15,0 Std à 35,74 €	536,10 €	
Dualstudent 20,0 Std á 13,10 €	131,00 €	
3 Ergänzungskräfte (je 40 Std. inkl. Vor- u. Nachbereitung á 13,90 €/ Std.)	1.668,00 €	
Verpflegung, Fahrtkosten, Ausflüge, Material, Aktionen, Werbung, Sonstiges		5.300,00 €
Summe Ausgaben		8836,77 €
Verwaltungskosten		975,00 €
Gesamte Ausgaben		9811,77 €

rechtsverbindliche Unterschrift

